

# INHALT

## EINLEITUNG

### *Die Exposition der Frage nach dem Sinn von Sein*

#### *Erstes Kapitel*

##### *Notwendigkeit, Struktur und Vorrang der Seinsfrage*

§ 1. Die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Wiederholung der Frage nach dem Sein . . . . .	3
§ 2. Die formale Struktur der Frage nach dem Sein . . . . .	6
§ 3. Der ontologische Vorrang der Seinsfrage . . . . .	12
§ 4. Der ontische Vorrang der Seinsfrage . . . . .	15

#### *Zweites Kapitel*

##### *Die Doppelaufgabe in der Ausarbeitung der Seinsfrage*

##### *Die Methode der Untersuchung und ihr Aufriß*

§ 5. Die ontologische Analytik des Daseins als Freilegung des Horizontes für eine Interpretation des Sinnes von Sein überhaupt . . . . .	21
§ 6. Die Aufgabe einer Destruktion der Geschichte der Ontologie . . . . .	27
§ 7. Die phänomenologische Methode der Untersuchung . . . . .	36
A. Der Begriff des Phänomens . . . . .	38
B. Der Begriff des Logos . . . . .	43
C. Der Vorbegriff der Phänomenologie . . . . .	46
§ 8. Der Aufriß der Abhandlung . . . . .	52

## ERSTER TEIL

### *Die Interpretation des Daseins auf die Zeitlichkeit und die Explikation der Zeit als des transzendentalen Horizontes der Frage nach dem Sein*

## ERSTER ABSCHNITT

### *Die vorbereitende Fundamentalanalyse des Daseins*

#### *Erstes Kapitel*

##### *Die Exposition der Aufgabe einer vorbereitenden Analyse des Daseins*

§ 9. Das Thema der Analytik des Daseins . . . . .	56
§ 10. Die Abgrenzung der Daseinsanalytik gegen Anthropologie, Psychologie und Biologie . . . . .	61

§ 11. Die existenziale Analytik und die Interpretation des primitiven Daseins. Die Schwierigkeiten der Gewinnung eines »natürlichen Weltbegriffes« . . . . .	68
--	----

### *Zweites Kapitel*

#### *Das In-der-Welt-sein überhaupt als Grundverfassung des Daseins*

§ 12. Die Vorzeichnung des In-der-Welt-seins aus der Orientierung am In-Sein als solchem . . . . .	71
§ 13. Die Exemplifizierung des In-Seins an einem fundierten Modus. Das Welterkennen . . . . .	80

### *Drittes Kapitel*

#### *Die Weltlichkeit der Welt*

§ 14. Die Idee der Weltlichkeit der Welt überhaupt . . . . .	85
A. Die Analyse der Umweltlichkeit und Weltlichkeit überhaupt . . . . .	90
§ 15. Das Sein des in der Umwelt begegnenden Seienden . . . . .	90
§ 16. Die am innerweltlich Seienden sich meldende Weltmäßigkeit der Umwelt . . . . .	97
§ 17. Verweisung und Zeichen . . . . .	102
§ 18. Bewandtnis und Bedeutsamkeit; die Weltlichkeit der Welt . . . . .	111
B. Die Abhebung der Analyse der Weltlichkeit gegen die Interpretation der Welt bei Descartes . . . . .	119
§ 19. Die Bestimmung der »Welt« als res extensa . . . . .	120
§ 20. Die Fundamente der ontologischen Bestimmung der »Welt« . . . . .	123
§ 21. Die hermeneutische Diskussion der cartesischen Ontologie der »Welt« . . . . .	127
C. Das Umhafte der Umwelt und die Räumlichkeit des Daseins . . . . .	135
§ 22. Die Räumlichkeit des innerweltlich Zuhandenen . . . . .	136
§ 23. Die Räumlichkeit des In-der-Welt-seins . . . . .	140
§ 24. Die Räumlichkeit des Daseins und der Raum . . . . .	147

### *Viertes Kapitel*

#### *Das In-der-Welt-sein als Mit- und Selbstsein. Das »Man«*

§ 25. Der Ansatz der existenzialen Frage nach dem Wer des Daseins . . . . .	153
§ 26. Das Mitdasein der Anderen und das alltägliche Mitsein . . . . .	157
§ 27. Das alltägliche Selbstsein und das Man . . . . .	168

## Fünftes Kapitel

## Das In-Sein als solches

§ 28. Die Aufgabe einer thematischen Analyse des In-Seins . . .	174
A. Die existenziale Konstitution des Da	178
§ 29. Das Da-sein als Befindlichkeit . . . . .	178
§ 30. Die Furcht als ein Modus der Befindlichkeit . . . . .	186
§ 31. Das Da-sein als Verstehen . . . . .	190
§ 32. Verstehen und Auslegung . . . . .	197
§ 33. Die Aussage als abkünftiger Modus der Auslegung . . . .	204
§ 34. Da-sein und Rede. Die Sprache . . . . .	213
B. Das alltägliche Sein des Da und das Verfallen des Daseins	221
§ 35. Das Gerede . . . . .	222
§ 36. Die Neugier . . . . .	226
§ 37. Die Zweideutigkeit . . . . .	230
§ 38. Das Verfallen und die Geworfenheit . . . . .	233

## Sechstes Kapitel

## Die Sorge als Sein des Daseins

§ 39. Die Frage nach der ursprünglichen Ganzheit des Struktur- ganzen des Daseins . . . . .	240
§ 40. Die Grundbefindlichkeit der Angst als eine ausgezeichnete Erschlossenheit des Daseins . . . . .	244
§ 41. Das Sein des Daseins als Sorge . . . . .	254
§ 42. Die Bewährung der existenzialen Interpretation des Daseins als Sorge aus der vorontologischen Selbstauslegung des Da- seins . . . . .	261
§ 43. Dasein, Weltlichkeit und Realität . . . . .	266
a) Realität als Problem des Seins und der Beweisbarkeit der »Außenwelt« . . . . .	268
b) Realität als ontologisches Problem . . . . .	277
c) Realität und Sorge . . . . .	280
§ 44. Dasein, Erschlossenheit und Wahrheit . . . . .	282
a) Der traditionelle Wahrheitsbegriff und seine ontologischen Fundamente . . . . .	284
b) Das ursprüngliche Phänomen der Wahrheit und die Ab- künftigkeit des traditionellen Wahrheitsbegriffes . . . .	290
c) Die Seinsart der Wahrheit und die Wahrheitsvorausset- zung . . . . .	299

## ZWEITER ABSCHNITT

*Dasein und Zeitlichkeit*

- § 45. Das Ergebnis der vorbereitenden Fundamentalanalyse des Daseins und die Aufgabe einer ursprünglichen existenzialen Interpretation dieses Seienden . . . . . 307

*Erstes Kapitel**Das mögliche Ganzsein des Daseins und das Sein zum Tode*

- § 46. Die scheinbare Unmöglichkeit einer ontologischen Erfassung und Bestimmung des daseinsmäßigen Ganzseins . . . . . 314
- § 47. Die Erfahrbarkeit des Todes der Anderen und die Erfassungsmöglichkeit eines ganzen Daseins . . . . . 316
- § 48. Ausstand, Ende und Ganzheit . . . . . 321
- § 49. Die Abgrenzung der existenzialen Analyse des Todes gegenüber möglichen anderen Interpretationen des Phänomens . . . . . 327
- § 50. Die Vorzeichnung der existenzial-ontologischen Struktur des Todes . . . . . 332
- § 51. Das Sein zum Tode und die Alltäglichkeit des Daseins . . . . . 335
- § 52. Das alltägliche Sein zum Ende und der volle existenziale Begriff des Todes . . . . . 339
- § 53. Existenzialer Entwurf eines eigentlichen Seins zum Tode . . . . . 345

*Zweites Kapitel**Die daseinsmäßige Bezeugung eines eigentlichen Seinkönnens und die Entschlossenheit*

- § 54. Das Problem der Bezeugung einer eigentlichen existenziellen Möglichkeit . . . . . 355
- § 55. Die existenzial-ontologischen Fundamente des Gewissens . . . . . 359
- § 56. Der Rufcharakter des Gewissens . . . . . 362
- § 57. Das Gewissen als Ruf der Sorge . . . . . 364
- § 58. Anrufverstehen und Schuld . . . . . 371
- § 59. Die existenziale Interpretation des Gewissens und die vulgäre Gewissensauslegung . . . . . 383
- § 60. Die existenziale Struktur des im Gewissen bezeugten eigentlichen Seinkönnens . . . . . 391

*Drittes Kapitel**Das eigentliche Ganzseinkönnen des Daseins und die Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge*

- § 61. Vorzeichnung des methodischen Schrittes von der Umgrenzung des eigentlichen daseinsmäßigen Ganzseins zur phänomenalen Freilegung der Zeitlichkeit . . . . . 400

§ 62.	Das existenziell eigentliche Ganzseinkönnen des Daseins als vorlaufende Entschlossenheit . . . . .	404
§ 63.	Die für eine Interpretation des Seinssinnes der Sorge gewonnene hermeneutische Situation und der methodische Charakter der existenzialen Analytik überhaupt . . . . .	411
§ 64.	Sorge und Selbstheit . . . . .	419
§ 65.	Die Zeitlichkeit als der ontologische Sinn der Sorge . . . . .	428
§ 66.	Die Zeitlichkeit des Daseins und die aus ihr entspringenden Aufgaben einer ursprünglicheren Wiederholung der existenzialen Analyse . . . . .	438

### *Viertes Kapitel*

#### *Zeitlichkeit und Alltäglichkeit*

§ 67.	Der Grundbestand der existenzialen Verfassung des Daseins und die Vorzeichnung ihrer zeitlichen Interpretation . . . . .	442
§ 68.	Die Zeitlichkeit der Erschlossenheit überhaupt . . . . .	444
a)	Die Zeitlichkeit des Verstehens . . . . .	444
b)	Die Zeitlichkeit der Befindlichkeit . . . . .	449
c)	Die Zeitlichkeit des Verfallens . . . . .	458
d)	Die Zeitlichkeit der Rede . . . . .	461
§ 69.	Die Zeitlichkeit des In-der-Welt-seins und das Problem der Transzendenz der Welt . . . . .	463
a)	Die Zeitlichkeit des umsichtigen Besorgens . . . . .	465
b)	Der zeitliche Sinn der Modifikation des umsichtigen Besorgens zum theoretischen Entdecken des innerweltlich Vorhandenen . . . . .	472
c)	Das zeitliche Problem der Transzendenz der Welt . . . . .	481
§ 70.	Die Zeitlichkeit der daseinsmäßigen Räumlichkeit . . . . .	485
§ 71.	Der zeitliche Sinn der Alltäglichkeit des Daseins . . . . .	489

### *Fünftes Kapitel*

#### *Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit*

§ 72.	Die existenzial-ontologische Exposition des Problems der Geschichte . . . . .	492
§ 73.	Das vulgäre Verständnis der Geschichte und das Geschehen des Daseins . . . . .	499
§ 74.	Die Grundverfassung der Geschichtlichkeit . . . . .	505
§ 75.	Die Geschichtlichkeit des Daseins und die Welt-Geschichte . . . . .	512
§ 76.	Der existenziale Ursprung der Historie aus der Geschichtlichkeit des Daseins . . . . .	518
§ 77.	Der Zusammenhang der vorstehenden Exposition des Problems der Geschichtlichkeit mit den Forschungen W. Diltheys und den Ideen des Grafen Yorck . . . . .	525

*Sechstes Kapitel**Zeitlichkeit und Innerzeitigkeit als Ursprung des vulgären Zeitbegriffes*

§ 78. Die Unvollständigkeit der vorstehenden zeitlichen Analyse des Daseins . . . . .	534
§ 79. Die Zeitlichkeit des Daseins und das Besorgen von Zeit . .	537
§ 80. Die besorgte Zeit und die Innerzeitigkeit . . . . .	543
§ 81. Die Innerzeitigkeit und die Genesis des vulgären Zeitbegriffes	555
§ 82. Die Abhebung des existenzial-ontologischen Zusammenhangs von Zeitlichkeit, Dasein und Weltzeit gegen Hegels Auffassung der Beziehung zwischen Zeit und Geist . . . . .	565
a) Hegels Begriff der Zeit . . . . .	565
b) Hegels Interpretation des Zusammenhangs zwischen Zeit und Geist . . . . .	571
§ 83. Die existenzial-zeitliche Analytik des Daseins und die fundamentalontologische Frage nach dem Sinn von Sein überhaupt . . . . .	575
<i>Nachwort des Herausgebers . . . . .</i>	<i>579</i>